



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

16.09.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
 Telefon: 492-6732
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Erweiterung der Marienschule Roxel
 - Umgestaltung der Straße Auf dem Dorn als Schulhoffläche

Beratungsfolge

07.10.2021	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
26.10.2021	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
27.10.2021	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Vorberatung
09.11.2021	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
10.11.2021	Hauptausschuss	Vorberatung
10.11.2021	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Umgestaltung der Straße „Auf dem Dorn“ als Schulhoffläche gemäß dem Vorentwurf S 64 / 3 im Rahmen der baulichen Erweiterung der Marienschule Roxel im Zuge der Brückenverbindung zu ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule soll umgesetzt werden.
2. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von 540.000 € zur o.g. Maßnahme werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Prüfauftrag an die Verwaltung gem. Vorlage V/0705/2018/2 ist hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4930	Erweiterung Marienschule Roxel			
Auszahlungen			2022	400.000 €	
			2023	150.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltplanentwurf 2022 bei der o. g. Investitionsmaßnahme veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussfassung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2022 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Am 12.12.2018 hat der Rat der Stadt Münster die bauliche Erweiterung der Marienschule in Roxel zur 5-Zügigkeit beschlossen (V/0705/2018/2). Dies soll durch den Umbau / Herrichtung der beiden Schulgebäude der Marienschule Roxel im Osten (Nr. 1) und der ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule (Nr. 2) im Westen erfolgen. Die beiden bestehenden Gebäude sollen durch eine Brücke im ersten Obergeschoss (Nr. 8) miteinander verbunden werden. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, zu prüfen, inwieweit verkehrsberuhigende Maßnahmen erfolgen können, damit die Schulen auch im Erdgeschoss miteinander verbunden werden.

Situation:

(Ziffern siehe Plan S 64 7 3)

Die Marienschule Roxel und die ehemalige Augustin-Wibbelt-Schule befinden sich im Zentrum von Roxel westlich der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße. Sie liegen innerhalb der Abgrenzung des Bebauungsplanes Nr. ROX8 ‚Roxel Schulzentrum‘. Die Schulgebäude grenzen an eine ein- bis zweigeschossige offenen Wohnbebauung an. Im Gebäude der ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule befindet sich im nördlichen Bereich des Erdgeschosses eine dreigruppige Kindertagesstätte. Der Haupteingang erfolgt über den Haupteingang der ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule (Abb. F).

Die beiden Schulgebäude werden im Norden durch die Straße Auf dem Dorn (Abb. A-B), im Osten durch die Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße, im Süden durch die Tilbecker Straße und im Westen durch das Schulzentrum Roxel eingefasst. Die Straße Auf dem Dorn trennt zusätzlich die beiden Schulgebäude in nordsüdlicher Ausrichtung (Abb. C-E). Die Straße befindet sich auf dem Flurstück der Marienschule Roxel und ist als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet.

Östlich der Fahrbahn verläuft parallel zum Marienschulgebäude ein Grünstreifen bestehend aus Bäumen, Sträuchern und Rasen (Nr. 3) (Abb. C-E). Westlich der Fahrbahn verläuft ein schmaler Gehweg, an dem ein Teil des Außengeländes der Kita angrenzt (Nr. 4). Im Straßenraum sind sieben Parkplätze ausgewiesen.

An der südlichen Stirnseite der Marienschule Roxel befindet sich eine öffentliche Sandspielfläche, die mit einem Kletterfachwerk ausgestattet und von Bäumen und Sträuchern umgeben ist (Nr. 5). Hier befindet sich zurzeit auch der Haupteingang der Marienschule Roxel (Abb. G)

Der überplanbare Bereich (Nr. 7) umfasst die öffentliche Sandspielfläche im Süden, die Straße Auf dem Dorn ab der südlichen Katastergrenze auf einer Länge von ca. 57m und den parallel zum Gebäude der Marienschule Roxel verlaufenden Grünstreifen (Nr. 3).

Vorentwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan S 64/3)

Durch die vom Rat beschlossene Brückenverbindung der beiden Gebäude im ersten Obergeschoss (Nr. 8) ist eine sichere Verbindung beider Schulgebäude beschlossen worden. Die Brücke soll von dem bestehenden Treppenhaus der Marienschule Roxel schräg zur ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule hinüberführen. Ein nahtloses Zusammenwachsen beider Schulbereiche ist damit aber nicht gegeben.

Zwingend notwendig hierfür ist auch eine Verbindung im Erdgeschoss und damit ein gemeinsamer Haupteingang mit neuer Adressausbildung.

Der Vorentwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit sieht daher die Sperrung der Straße Auf dem Dorn für den PKW-Verkehr auf einer Länge von ca. 57m in nordsüdlicher Ausrichtung

im Bereich der südlichen Katastergrenze bis kurz vor der nördlichen Gebäudeecke der ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule vor (siehe Übersichtsskizzen). Diese Vorgehensweise wurde im Vorfeld mit dem Immobilienmanagement, dem Ordnungsamt, dem Amt für Schule und Weiterbildung und dem Amt für Mobilität und Tiefbau erarbeitet. Im Rahmen der Entwurfsbearbeitung sind hierfür allerdings noch weitere detaillierte Abstimmungen mit allen fachlich beteiligten Ämtern und den Versorgern notwendig. Dabei wurde auch die Errichtung einer Kiss and Drop Zone diskutiert, die nach Einschätzung aller Beteiligten keine Verbesserung für die Schüler bedeutet -sondern im Gegenteil- das Verkehrsaufkommen vergrößert hätte. Es entstehen nun für Kfz und Radfahrer zwei Sackgassensituationen im Norden und im Süden, die öffentliche Durchgängigkeit für Fußgänger bleibt auf dieser Verbindung aufrechterhalten. Die Wendemöglichkeiten im Norden und Süden werden als ausreichend angesehen. Durch die Straßensperrung entfallen sieben Parkplätze. Da der Bedarf an Parkplätzen weiterhin besteht, werden im Norden auf dem Grünstreifen der Marienschule Roxel sieben neue öffentliche Stellplätze (inklusive einem barrierefreien Stellplatz) geschaffen (Nr. 9). Dafür müssen zwei Bäume gerodet werden. Die Parkplätze sollen nach erster Einschätzung als Zwei-Stunden-Parkplätze im Zeitraum von 7-17 Uhr ausgewiesen werden. So stehen die Parkplätze vor allem für die Kita-Eltern zu den Bring- und Abholzeiten und den Patientinnen und Patienten der südlich gelegenen Arztpraxis zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit können die Parkplätze von den Anwohnern genutzt werden.

Im Bereich der Straßensperrung können so die Asphaltfläche, der Gehweg und der Grünstreifen zurückgebaut und überplant werden. Dies ermöglicht die Schaffung einer gemeinsamen Schulhoffläche (Nr. 10), die beide Gebäude miteinander verbindet. Auch die Verortung der notwendigen Fahrradstellplätze (aufgeteilt in Fahrrad-, Scooter und Lastenräder-Ständer) (Nr. 11-14) und der neuen PKW-Stellplätze im Norden und Süden (Nr. 9 und 15) ist dadurch möglich. Im Norden werden 57 Fahrrad- und 32 Scooterstellplätze errichtet, die durch Hecken, Bäume und Beetflächen eingefasst und aufgelockert werden (Nr. 11). An der südlichen Stirnseite der Marienschule wird die bestehende Sandspielfläche entfernt und ebenfalls durch eine Fahrrad- und Scooterabstellanlage ersetzt (Nr. 12). Hier können 36 Fahrrad- und 64 Scooterstellplätze verortet werden. Ferner entstehen hier fünf neue PKW-Stellplätze für die Schule (Nr. 15). Der ehemalige Haupteingang der Marienschule Roxel wird als Nebeneingang für das Lehrpersonal ausgebildet. Im Südosten wird eine neue Wegeverbindung errichtet (Nr. 16), die den Kindern aus südöstlicher Richtung kommend, eine sichere Zuwegung zum neuen Haupteingang ermöglicht.

Nachdem die Kinder die Fahrradabstellanlagen im Norden und Süden passiert haben (Nr. 11 und 12), eröffnet sich ein neuer Vorplatz / Schulhoffläche (Nr. 10). Voraussetzung für eine gemeinsame Schulhoffläche ist die Schaffung eines neuen Haupteinganges (Nr. 17) an der Westseite des Marienschulgebäudes. Dieser soll nördlich des bestehenden Treppenhauses geschaffen werden und liegt gegenüber dem Augustin-Wibbelt-Gebäude. Der Höhenunterschied von ca. 75 cm soll durch eine großzügige Treppen- und Rampenanlage (Nr. 17) barrierefrei erschlossen werden. So werden möglichst kurze und sichere Wegeverbindungen im Erdgeschoss geschaffen.

Der Vorplatz / Schulhoffläche ist mit Grünstrukturen, Sitzgelegenheiten und einem Niedrigseilgarten (Nr. 19) ausgestattet, der das Ankommen und Warten auf seine Schulfreunde ermöglicht und gleichzeitig niedrigschwellige motorische Angebote bietet. Durch die einheitliche Pflastergestaltung soll die gemeinsame Schulhoffläche unterstrichen werden und sich von dem übrigen verbliebenen Straßenraum absetzen. Südlich an die Haupteingänge schließen sich Beetflächen an, die es ermöglichen, die Stützpfeilerkonstruktion des Brückenbauwerkes aufzunehmen (Nr. 20). Im Bereich des Haupteinganges der ehemaligen Augustin-Wibbelt-Schule entstehen 18 neue Fahrradständer, die zum Teil niedriger eingebaut sind, damit diese besonders gut von den Kindergartenkindern genutzt werden können (Nr. 13). Gegenüber befinden sich fünf Stellplätze für Lastenräder (Nr. 14).

Durch die Baumaßnahme müssen sieben Bäume und vier Solitärsträucher gerodet werden. Zum einen war ein langfristiger Erhalt nicht mehr gegeben oder die Bäume standen zu nah am Bestandsgebäude. Als Ersatz werden zwölf neue Bäume gepflanzt. Im Norden und Süden der Straßensperrung wird die Zuwegung durch Beete und Bäume so gestaltet, dass sich Torsituationen ergeben. Dadurch ist es auch möglich, den schlauchförmigen Charakter des ehemaligen Straßenraumes aufzulockern. Die Straße wird durch Umlaufsperrn so gesperrt, dass die Durchfahrt

für die Feuerwehr gegeben ist (Nr. 21). Eine Durchfahrtshöhe von 3,50 m unterhalb der Brücke muss gewährleistet werden.

Die Kosten in Höhe von 540.000 € wurden auf der Basis des Vorentwurfes berechnet. Ein Bodengutachten liegt noch nicht vor. Im Bereich des zukünftigen neuen Haupteinganges der Marienschule Roxel befindet sich ein großes Schachtbauwerk (Nr. 6) mit noch nicht abschließend bekannten Abmessungen. Da keine Aussage über die Statik gemacht werden kann und sich das Schachtbauwerk im Bereich der zukünftigen Brückenfundamente und der Treppen- und Rampenanlage befindet, muss das Schachtbauwerk abgerissen werden. Die aufgeführten Kosten beinhalten demnach den Abbruch des Straßenraumes, des Schachtbauwerkes und der Grünstrukturen. Eine Aussage über die Bodenverhältnisse und Altlasten kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden. Die Kosten beinhalten ferner die Schaffung eines Staukanals, die Schaffung der sieben öffentlichen Parkplätze, der Fahrradabstellanlagen, der PKW-Stellplätze der Schule, die Treppen- und Rampenanlage, die Ausstattung mit Sitzgelegenheiten und einem Niedrigseilgarten und die Schaffung neuer Grünstrukturen und einheitlicher Pflastergestaltung inklusive einer Kostensteigerung bis 2023.

Projektaussicht

Im weiteren Projektlauf wird die gesamte bestehende Schulhoffläche der Marienschule Roxel überarbeitet. Zusammen mit den baulichen Veränderungen innerhalb der Schulgebäude wird dann ein Gesamtentwurf erstellt.

Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die aktuellen Entwicklungen und Erkenntnisse, die sich im Rahmen der Vorentwurfsphase bezüglich der baulichen Veränderungen innerhalb der Bestandsgebäude zeigen (z.B. vorhandene Bausubstanz, pädagogische Anforderungen, Digitalisierung, etc.), voraussichtlich zu einer weiteren Erhöhung der Projektkosten führen wird.

Diese Aspekte werden in der folgenden Entwurfsphase unter wirtschaftlichen, funktionalen und einer gesamtheitlichen Betrachtung abgewogen und fließen als Ergebnis in die Kostenberechnung ein. In der Vorlage zum Baubeschluss der Objekt- und Freiraumplanung werden die Ergebnisse der Entwurfsplanung und die Kostenentwicklungen den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

I.V.

Gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Erweiterung der Marienschule Roxel S 64 / 3